

26.11.2006 – 14:30 Uhr

Eidg. Abstimmung - Angestellte Schweiz erfreut über Ja zu fairen Kinderzulagen

Zürich (ots) -

Eine klare Mehrheit des Schweizer Volkes will einheitliche Kinder- und Ausbildungszulagen. Das ist ein wichtiger Schritt nach vorn in der Familienpolitik und ganz im Sinn der Angestellten Schweiz.

Drei Gründe sind für die Angestellten Schweiz dafür verantwortlich, dass das Volk die Vorlage angenommen hat: 1. Die Familienpolitik des Bundes wird als ungenügend angesehen. Das Volk wollte ein klares Zeichen setzen. In Zukunft werden weitere Verbesserungen (z.B. Steuervergünstigungen für Familien) vom Parlament zu prüfen sein. 2. Die kantonale Harmonisierung und moderate Erhöhung der Zulagen (vor allem der Ausbildungszulagen) wird vom Volk als vernünftiger Schritt in die richtige Richtung interpretiert. 3. Die Gegner hatten mit ihrer realitätsfremden Kampagne (Stichwort Luxuszulagen, Kinderrenten, unbezahlbare Mehrkosten) beim Volk das Gegenteil von dem bewirkt, was sie bewirken wollten.

Travail.Suisse der Dachverband von Angestellte Schweiz hat mit seiner Volksinitiative Für faire Kinderzulagen den Grundstein für diesen Erfolg gelegt. Dank dem taktisch richtigen Rückzug der Initiative im April dieses Jahres und dank der vollen Unterstützung des Gesetzes auch durch die Travail.Suisse-Mitgliedverbände konnte nun dieser wichtige Schritt in der Familienpolitik in der Schweiz getan werden.

Für Rückfragen:

Hans Furer, Sekretär Angestelltenpolitik Angestellte Schweiz, Natel 079 337 64 88

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 27 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100520396> abgerufen werden.